

**CURAVIVA**

ST. GALLEN

# Strategie 2026-2029

## Leitsatz

Wir informieren, entwickeln und positionieren unsere Branche.

## Inhalt

1	Vorwort des Vorstands.....	3
2	Ausgangslage und Rückblick.....	3
3	Mission und Selbstverständnis .....	3
4	Strategische Leitplanken 2026 - 2029.....	4
5	Strategische Themenschwerpunkte 2026+ .....	4
	5.1 <i>Demografischer Wandel + gesellschaftliche Entwicklung</i> .....	4
	5.2 <i>Finanzierung sicherstellen</i> .....	4
	5.3 <i>Politische und regulatorische Rahmenbedingungen</i> .....	4
	5.4 <i>Arbeitsmarkt</i> .....	4
	5.5 <i>Technologische Entwicklung</i> .....	5
	5.6 <i>Versorgungsmodelle der Zukunft</i> .....	5
	5.7 <i>Kommunikation und Auftritt</i> .....	5
6	Umsetzung und Governance .....	5
7	Nutzen für Mitglieder .....	5
8	Schlusswort .....	5

## 1 Vorwort des Vorstands

Die stationäre Altersarbeit steht vor tiefgreifenden Veränderungen. Der demografische Wandel, der zunehmende Fachkräftemangel, steigende regulatorische Anforderungen sowie der wachsende finanzielle Druck stellen unsere Mitgliedsinstitutionen vor grosse Herausforderungen. Gleichzeitig wächst die Bedeutung einer qualitativ hochstehenden, verlässlichen und gut vernetzten Altersversorgung für die Gesellschaft insgesamt.

Als Vorstand von Curaviva St.Gallen sehen wir es als unsere Verantwortung, die Interessen unserer Mitglieder klar, koordiniert und wirkungsvoll zu vertreten. Mit der Strategie 2026-2029 schaffen wir einen gemeinsamen Orientierungsrahmen, der Kontinuität mit gezielter Weiterentwicklung verbindet. Wir bauen auf Bewährtem auf, greifen neue Entwicklungen auf und schärfen unsere Rolle als gestaltender Branchenverband im Kanton St.Gallen.

Diese Strategie soll unseren Mitgliedern Sicherheit geben, Positionen klären und den Dialog mit Politik, Verwaltung und Partnerorganisationen unterstützen. Sie ist Ausdruck unseres gemeinsamen Anspruchs, die stationäre Altersarbeit aktiv mitzugestalten – fachlich fundiert, politisch engagiert und stets mit dem Blick auf die Menschen, für die wir Verantwortung tragen.

*Der Vorstand Curaviva St.Gallen*

## 2 Ausgangslage und Rückblick

Dieses Strategiepapier baut auf der **Strategie 2022-2025** von Curaviva St.Gallen auf und führt deren Leitsatz konsequent weiter:

**«Wir informieren, entwickeln und positionieren unsere Branche.»**

Die vergangene Strategieperiode hat Curaviva St.Gallen als verlässlichen, fachlich fundierten und politisch anerkannten Branchenverband etabliert. Zentrale Schwerpunkte lagen in der Interessenvertretung, der Professionalisierung der Verbandsarbeit, der Stärkung der Bildungs- und Nachwuchsthemen sowie in der Positionierung der stationären Altersarbeit gegenüber Politik, Verwaltung und Öffentlichkeit.

Mit dem neuen Strategiezyklus 2026-2029 reagiert der Verband auf tiefgreifende gesellschaftliche, politische und strukturelle Veränderungen und schärft seine Rolle als gestaltende Kraft der Altersversorgung im Kanton St.Gallen.

## 3 Mission und Selbstverständnis

Curaviva St.Gallen vertritt als Arbeitgeberverband die Interessen der Betagten- und Pflegeheime im Kanton St.Gallen. Der Verband:

- stärkt die Rahmenbedingungen für eine qualitativ hochwertige, wirtschaftliche und zukunftsfähige Altersversorgung
- vertritt die Anliegen der Mitglieder gegenüber Politik, Verwaltung und Partnerorganisationen
- fördert Austausch, Wissenstransfer, Bildung und Innovation
- positioniert die Branche als relevanten Teil der integrierten Gesundheits- und Sozialversorgung

Im Zentrum steht stets der ältere Mensch mit seinem Anspruch auf Würde, Lebensqualität und Selbstbestimmung.

## 4 Strategische Leitplanken 2026-2029

Die Strategie folgt vier übergeordneten Leitplanken:

1. **Haltung und Positionierung:** Curaviva St.Gallen tritt klar, kohärent und sichtbar auf.
2. **Mitgliedermehrwert:** Der Verband bietet konkrete Unterstützung und Orientierung.
3. **Politische Wirksamkeit:** Aktive Mitwirkung und Interessenvertretung erfolgt frühzeitig, fundiert und koordiniert.
4. **Zukunftsorientierung:** Entwicklungen werden antizipiert und aktiv mitgestaltet.

## 5 Strategische Themenschwerpunkte 2026+

### 5.1 Demografischer Wandel + gesellschaftliche Entwicklung

Der steigende Anteil hochaltriger Menschen, veränderte Erwartungen an Wohn- und Betreuungsformen sowie neue gesellschaftliche Realitäten erfordern eine aktive Positionierung der stationären Altersarbeit.

#### **Stossrichtung:**

- Mitgestaltung der kantonalen Altersstrategie
- Förderung eines realistischen und differenzierten Bildes der Versorgung und neuen Betreuungs-/Dienstleistungsformen

### 5.2 Finanzierung sicherstellen

Die finanzielle Tragfähigkeit der Institutionen ist eine zentrale Voraussetzung für Qualität, Stabilität und Weiterentwicklung.

#### **Stossrichtung:**

- Einsatz für eine verlässliche und auskömmliche Restkostenfinanzierung (insbesondere Höchstansätze und EL)
- Stärkung der Finanztransparenz der Institutionen
- Aktive Mitarbeit bei der Entwicklung der neuen Tarifstruktur betreffend EFAS und anschließende aktive, daten- und faktenbasierte Verhandlungen der kantonalen Tarife
- Transparente Argumentation gegenüber Politik und Öffentlichkeit
- Unterstützung der Mitglieder bei finanz- und tarifrelevanten Fragestellungen

### 5.3 Politische und regulatorische Rahmenbedingungen

Regulatorische Anforderungen nehmen weiter zu und beeinflussen den Handlungsspielraum der Institutionen erheblich.

#### **Stossrichtung:**

- Frühzeitige Einflussnahme auf politische Prozesse und Gesetzesvorhaben
- Koordination der Positionen innerhalb der Branche
- Enge Zusammenarbeit mit kantonalen Stellen, Fachgremien und Partnerorganisationen

### 5.4 Arbeitsmarkt

Der Fachkräftemangel bleibt eine der grössten Herausforderungen der kommenden Jahre.

#### **Stossrichtung:**

- Politische und fachliche Positionierung zu Arbeitsmarkt- und Personalthemen
- Stärkung der Attraktivität der Branche als Arbeitgeberin
- Aktive Mitwirkung in Bildungs- und Nachwuchsprojekten

## 5.5 Technologische Entwicklung

Digitalisierung und technologische Innovationen verändern Prozesse, Rollenbilder und Erwartungen.

### **Stossrichtung:**

- Beobachtung und Einordnung technologischer Entwicklungen
- Unterstützung der Mitglieder bei der Orientierung
- Förderung eines pragmatischen, ethisch reflektierten Technologieeinsatzes

## 5.6 Versorgungsmodelle der Zukunft

Die Altersversorgung entwickelt sich zunehmend integriert, vernetzt und differenziert.

### **Stossrichtung:**

- Auseinandersetzung mit neuen Versorgungs- und Kooperationsmodellen
- Positionierung der stationären Altersarbeit als unverzichtbarer Bestandteil integrierter Versorgung
- Förderung des Austauschs über innovative Modelle und Best Practices

## 5.7 Kommunikation und Auftritt

Ein konsistenter, verständlicher und wirkungsvoller Auftritt stärkt die Wahrnehmung des Verbandes und der Branche.

### **Stossrichtung:**

- Klare, zielgruppengerechte Botschaften
- Stärkung der internen Kommunikation mit den Mitgliedern

# 6 Umsetzung und Governance

Die strategischen Themenschwerpunkte werden durch den Vorstand priorisiert und schrittweise umgesetzt. Die operative Umsetzung erfolgt über:

- Vorstandsressorts und Projektgruppen
- Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle
- Einbindung von Mitgliedern und Partnern

Der Vorstand überprüft die Zielerreichung regelmässig und passt Schwerpunkte bei Bedarf an.

# 7 Nutzen für Mitglieder

Mit der Strategie 2026-2029 bietet Curaviva St.Gallen seinen Mitgliedern:

- Orientierung in einem komplexen und dynamischen Umfeld
- Starke Interessenvertretung auf kantonaler Ebene
- Fachliche Unterstützung und Vernetzung
- Eine klare Stimme für die stationäre Altersarbeit

# 8 Schlusswort

Curaviva St.Gallen versteht sich auch im Strategiezyklus 2026-2029 als engagierter, verlässlicher und zukunftsorientierter Branchenverband. Gemeinsam mit seinen Mitgliedern gestaltet der Verband die Altersversorgung im Kanton St.Gallen aktiv mit – verantwortungsvoll, fachlich fundiert und politisch wirksam.